

Der Wasserschlauch

Utricularia spec.

Als leiser Killer lauert der Wasserschlauch bei uns im Süßwasser auf seine Beute. Wie die beiden Moorpflanzengattungen Sonnentau und Fettkraut zählt er zu den Carnivoren (fleischfressende Pflanzen).

Im Ökologiepark des Biologiezentrums erwartet die Besucher eine seltene Idylle. Inmitten von Wildrosen, Hollunder und anderen Sträuchern erstreckt sich ein natürlich anmutendes Feuchtbiotop, welches 1993 angelegt wurde. Nach und nach erfolgte die Einbringung einheimischer Wildpflanzen. Viele von ihnen sind bedrohte Arten. Sie können hier erhalten werden. Rasch säumt üppiger Bewuchs das Ufer.

Seit ein paar Jahren taucht im Hochsommer eine freudige Überraschung auf. Unzählige gelbe Blütentrauben des Großen Wasserschlauches (*Utricularia australis*) ragen aus der Wasseroberfläche. Die bizarre Pflanze besitzt keine Wurzeln zur Verankerung. In unserem Teich treibt sie ihre langen, fein beblätterten Triebe durch das Geflecht der hier dominanten Kanadischen Wasserpest. Die kaum ein bis vier Millimeter langen Saugfallen sitzen massenhaft auf den Blättern. In diesen mit einer "Klapptür" verschlossenen Schläuchen herrscht Unterdruck. Gelangt ein kleines Tierchen (z. B. Kleinstkrebs, Rädertierchen, größere Einzeller, auch Insektenlarven) in deren Nähe, wird es durch einen plötzlich einsetzenden Wasserstrom in den Hohlraum gesaugt. Dabei handelt es sich um die schnellste Bewegung, die aus dem Pflanzenreich überhaupt bekannt ist. Enzyme sorgen für den raschen Aufschluss der Nahrung. Mit dem Auspumpen des Wassers wird die Falle wieder gespannt.

Durch das Verschwinden seines Lebensraumes wie Altwässer und Moortümpel ist der in Oberösterreich mit vier Arten vorkommende Wasserschlauch bereits eine Seltenheit. Ein positiver Trend setzt seit Jahrzehnten in unseren Gärten mit der Anlage von Feuchtbiotopen ein. Doch oft werden diese zu "sauber" gehalten und damit ein Aufkommen dieser faszinierenden Pflanze verhindert.

Gerhard Kleesadl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002_07](#)

Autor(en)/Author(s): Kleesadl Gerhard

Artikel/Article: [Der Wasserschlauch Utricularia spec. 1](#)